



Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen

Katalog 2018

 **Aschendorff**
Verlag

Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen

Veröffentlichungen des
Abt-Herwegen-Instituts,
Abtei Maria Laach e.V.
Begründet von P. Dr. Kunibert
Mohlberg OSB, Benediktiner der
Abtei Maria Laach.

In Verbindung mit

Prof. Dr. Jürgen Bärsch, Eichstätt

Prof. Dr. Martin Klöckener,

Freiburg/Schweiz

P. Dr. Albert Sieger OSB, Maria Laach

herausgegeben von

Prof. Dr. Benedikt Kranemann, Erfurt



Die Bände unserer Reihe

Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen

erscheinen in unregelmäßigen Abständen und manchmal auch nicht in numerischer Reihenfolge. Die Preise für die einzelnen Bände sind unterschiedlich je nach Umfang der Werke.

Wenn Sie die Reihe im Abonnement bestellen, schicken wir Ihnen jeden Band sofort nach Erscheinen zu. Sie können das Abonnement zu jeder Zeit beginnen oder abbestellen.

Mitglieder des Abt-Herwegen-Instituts und die Mitglieder des Vereins der Förderer und Freunde dieses Instituts erhalten die Bände bei Einzelbezug mit 15 % Nachlass, im Abonnement mit 25 % Nachlass. In diesem Fall schicken Sie Ihre Bestellung bitte an das:

Abt-Herwegen-Institut, Abtei Maria Laach

D-56653 Maria Laach

Stand des Prospektes: August 2018

Nicht aufgeführte Bände sind vergriffen.

Preisänderungen vorbehalten.

The volumes of our serial

Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen

do not necessarily appear at regular intervals nor in numerical sequence, and their prices may vary considerably according to the number of pages. Why not enjoy the convenience of a standing order? You will receive each new volume immediately upon publication. You may enter or cancel at any time.

Members of the »Abt-Herwegen-Institut« and members of the »Verein der Förderer und Freunde des Abt-Herwegen-Instituts« will get single volumes with 15 % discount, in case of standing order 25 %. In that case orders should be addressed to:

Abt-Herwegen-Institut, Abtei Maria Laach

D-56653 Maria Laach

Status of this folder: August 2018

Volumes, which are not indicated, are out of print.

Unser gesamtes Programm ist auch online im Volltext
recherchierbar: www.aschendorff-buchverlag.de/digibib
Jetzt kostenlos testen!

Band 108
Katholische Gebetbücher
für das Bistum Münster (1850–1914)
Historische Kontextualisierungen
und heilsmediale Analysen
Von Sebastian Eck

Im Gefolge der Industrialisierung wurde die katholische Gebetbuchliteratur zum zentralen Medium der Heilsaneignung im katholischen Milieu. Die kulturgeschichtlich angelegte Studie analysiert diese religiöse Literaturgattung als wirkmächtiges Heilsmedium in der Messfeier und in der Sterbeliturgie. Die Quellengrundlage der Studie bilden ausschließlich katholische Gebetbücher, die einen Bezug zur Diözese Münster aufweisen und zwischen 1850 und 1914 zum ersten Mal veröffentlicht wurden. Durch die räumliche Begrenzung der Quellenauswahl wird erstmals die systematische Erhebung eines geschlossenen regionalen Bestands von Gebetbüchern für den neuzeitlichen Katholizismus möglich. Ausgehend von einer personen- und organisationsbezogenen Rekonstruktion der katholischen Schriftlichkeit und den detaillierten Einzeluntersuchungen über die Intentionen und Inhalte der Gebetbücher bringt sich der Autor mit seiner Studie in zentrale Diskurse der aktuellen milieugeschichtlichen Forschung (ultramontanes Selbstverständnis, Homogenität des Milieus, Feminisierung der Frömmigkeit, inwendige Religiosität) ein.

2018, XI und 351 Seiten,
kart. 51,- €
ISBN 978-3-402-11274-8



Band 107

Wilhelm Durandus

Rationale divinatorum officiorum

Übersetzung und Verzeichnisse von Herbert Douteil,
mit einer Einführung herausgegeben und bearbeitet
von Rudolf Suntrup

Das Rationale der Gottesdienste, verfasst von dem Kanonisten und Liturgiker Wilhelm Durandus dem Älteren († 1296) und in zwei Fassungen vom Ende des 13. Jahrhunderts überliefert, ist ein hervorragendes Zeugnis der hochmittelalterlichen Papstliturgie, das durch zahlreiche Hinweise auf alternative lokale Liturgieformen ergänzt wird. Zweifellos darf das in acht Bücher gegliederte umfassende Werk als die wichtigste Liturgieerklärung des Mittelalters gelten; sie beschreibt nicht nur die gesamte Liturgie der Zeit – den Kirchenbau, seine Ausstattung und Weihe, die Liturgen und ihre Gewänder, die Messfeier mit ihren komplexen Riten, die Sakramente, das Stundengebet und die Kalenderberechnung – äußerst genau, sondern erweist sich zugleich als eine Fundgrube für eigene und von den Vorgängern (vor allem von Innozenz III.) übernommene allegorische Liturgiedeutungen; deren Methode wurde aus der mittelalterlichen Bibelallegorese abgeleitet und insbesondere auf die gottesdienstlichen Riten übertragen. Zahlreiche Handschriften und Druckausgaben bezeugen die nachhaltige Rezeption des Textes.

Die Edition auf der Grundlage der kritischen Ausgabe von Anselme Davril und Timothy M. Thibodeau (1995–2000) bietet erstmals eine vollständige deutsche Übersetzung aller acht Bücher des *Rationale divinatorum officiorum*. Durch mehrere Verzeichnisse und ein umfangreiches analytisches Sachregister, das die Übersetzung allen an Denken, Gebräuchen, Kunst, Liturgie, Theologie und Volkskunde Interessierten umfassend erschließt, wird das Werk einem weiten Leserkreis leichter benutzbar.

2016, XLVIII und 1.694 Seiten,

3 Teilbände,

kart. 229,- €

ISBN 978-3-402-11267-0



Band 106

Liturgie, pensée théologique et mentalités religieuses
au haut Moyen Âge

Le témoignage des sources liturgiques

Édité par Hélène Bricout et Martin Klöckener

L'histoire du culte chrétien dans l'occident médiéval s'est élaborée grâce à l'étude de trop rares témoins manuscrits, écrits en latin. Pour les comprendre et les interpréter, il importe de conjuguer les méthodes de l'histoire, de la philologie, de la théologie. On découvre alors que ces sources, quoiqu'occupées aux célébrations chrétiennes, sont solidaires du contexte culturel de l'époque où elles ont été écrites : la liturgie est le reflet aussi bien que l'agent de sa culture.

L'époque carolingienne est un exemple particulièrement intéressant pour l'observation de ce phénomène, en raison de l'importance des bouleversements politiques, sociaux et culturels qui la traversent. C'est une époque de réforme politique et religieuse, et de forte évolution de la liturgie : en témoignent la modification, en pays francs, des sources de provenance romaine ou l'apparition des commentaires allégoriques. Ces nouveautés traduisent le développement de nouvelles mentalités religieuses, bien éloignées de celles qui avaient produit les sources romaines dont se réclame le nouvel empire. Adapter les rites et leur compréhension aux mentalités du nord des Alpes pour leur permettre de célébrer correctement le culte et de former les fidèles a constitué le défi des liturgistes carolingiens.

L'ouvrage est ainsi amené à mettre en évidence, comme clé de compréhension de la liturgie médiévale, le rapport constant que celle-ci entretient avec son milieu culturel et ses évolutions.

2016, 208 Seiten,

kart. 37,- €

ISBN 978-3-402-11272-4



Band 105
Die Feier des Osterfestkreises
im Ingolstädter Pfarrbuch
des Johannes Eck
Von Marco Benini

Johannes Eck war nicht nur Gegenspieler Luthers und Theologieprofessor, sondern auch Pfarrer am Ingolstädter Münster (1525–32 / 1538–40). Dazu legte Eck für sich und seine Nachfolger ein Pfarrbuch mit sämtlichen praxisrelevanten Informationen an. Offenbar war er zu Beginn seiner Amtszeit mit diversen Fragen konfrontiert: Wie sind – besonders an Feiertagen – die Gottesdienste zu feiern? Welche lokalen Besonderheiten bestehen durch Stiftungen, durch den Herzog, die Stadt, die Universität oder die Bruderschaften? Welche Aufgaben haben Kooperatoren und Kapläne in Liturgie und Pastoral? All diese Angelegenheiten trug Eck im Pfarrbuch zusammen und schuf so eine hochinteressante Quelle für Liturgie und Frömmigkeit in der Reformationszeit.

Die Studie bietet erstmals eine vollständige Edition des Pfarrbuchs mit deutscher Übersetzung und vor allem eine präzise liturgiewissenschaftliche Kommentierung des Osterfestkreises, die eine Vielzahl anderer Pfarr- und Mesnerpflichtbücher, Libri Ordinarii und diözesaner Liturgiebücher (Ritualien / Missalien) vergleichend einbezieht. So werden die speziellen Eigenheiten der Liturgie des Münsters, das als Pfarr-, Herzogs- und Universitätskirche ein umfassendes gottesdienstliches Programm aufwies, aber auch die überörtlichen Gemeinsamkeiten liturgischer Traditionen sichtbar. Das Pfarrbuch zeigt eine bisher wenig beachtete Seite Ecks: sein hohes Interesse und Gespür für die Feier der Liturgie. Einleitend wird die Quellengattung der Pfarrbücher vorgestellt, unter denen die Ingolstädter Handschrift durch Autor, Umfang und liturgiehistorischen Informationswert hervorsticht.

2016, 711 Seiten,
kart. 88,- €
ISBN 978-3-402-11270-0



Band 104

De l'offertoire

à la préparation des dons

Genèse et histoire d'une réforme

Von Anne-Marie Petitjean

La « préparation des dons » est le nom donné, dans le Missel romain de Paul VI (1970), à la première partie de la liturgie eucharistique jadis nommée « offertoire ». Cet intitulé veut rendre compte de la forme et du sens donnés à cette séquence par le Consilium ad exsequendam Constitutionem de sacra liturgia, organisme chargé de la mise en œuvre de la réforme liturgique voulue par le Concile Vatican II.

L'ouvrage relate l'histoire d'un tel changement sans omettre les échanges, notamment franco-allemands, qui, dès la fin de la seconde guerre mondiale, le préparèrent. Cette nouvelle étape du Mouvement liturgique était nourrie par le renouveau de l'ecclésiologie, le souci pastoral d'une réelle participation active des fidèles et la recherche historique des sources liturgiques. Ce ressourcement à une « Tradition totale » se manifestait notamment dans l'ars celebrandi de certains monastères qui, par leurs publications et formations, soutenaient et inspiraient les aspirations de maintes paroisses et mouvements de jeunesse. La préparation du Concile et le Concile en furent alimentés ; le rite, ici étudié, l'illustre tout particulièrement. Il en allait du « mystère du culte chrétien », c'est-à-dire d'une liturgie manifestant le mystère de l'Église, lequel s'enracine dans le mystère pascal du Christ. L'histoire des rencontres et sessions qui préparèrent le Concile, tout autant que celle du Consilium qui l'appliqua, sont donc de véritables lieux théologiques. L'ouvrage relate la réception de l'Ordo. En finale, l'auteure souligne ce que montre l'ensemble : le débat ecclésial et la lettre de l'Ordo ouvrent pour leur part à l'intelligence du mystère célébré.

2016, X und 727 Seiten,

kart. 84,- €

ISBN 978-3-402-11269-4



Band 103

Unitas in pluralitate

Libri ordinarii als Quelle für die Kulturgeschichte

Libri ordinarii as a Source for Cultural History

Herausgegeben von Charles Caspers und

Louis van Tongeren

Als Äußerung des Glaubens und der Frömmigkeit ist die Liturgie eine wertvolle Quelle für verschiedene theologische (Sub-)Disziplinen. Wegen ihres zentralen Platzes in der damaligen Gesellschaft ist sie aber auch wichtig für das Studium der mittelalterlichen Kultur- und Geistesgeschichte. Der Liber ordinarius nennt zwar alle Texte, die in der Liturgie gesprochen, gelesen und gesungen wurden, aber bietet vor allem ausführliche Beschreibungen des Verlaufs der Liturgie. Der Ordinarius kann also betrachtet werden als ein Führer oder ein Drehbuch, an Hand dessen der Zelebrant und der Kantor ihre Aufgabe in der Liturgie ausführen und die Riten vollziehen können. Die ältesten Ordinarii stammen aus der Mitte des 11. Jahrhunderts, ihre Zahl nahm im 12. Jahrhundert schnell zu, während die Blüte dieser Quelle das 13. Jahrhundert war.

Für die Geschichte des religiösen Lebens liegt die Bedeutung des Ordinarius vor allem in seinem deskriptiven Charakter und in der Integration von Texten und Rubriken, von verbalen und non-verbalen Elementen. Auf diese Weise kann ein vollständigeres Bild des liturgischen Ritus entworfen werden als dies nur auf Grund von Textbüchern möglich wäre. Weil der Ordinarius der Liturgie *in actu* sehr nahe kommt, ist es möglich, eine Analyse von Texten um eine Analyse materieller Aspekte des Gottesdienstes und eine rituelle Analyse der liturgischen Handlungsdimension zu erweitern. Obwohl das primäre Objekt der Ordinarii die Liturgie ist, reicht ihr Inhalt oft weiter. Die Beiträge in diesem Buch zeigen, wie Libri ordinarii auch für andere Fachgebiete, namentlich die Kulturgeschichte und ihre Unterdisziplinen, wichtige Informationen liefern.

2015, 384 Seiten,

kart. 59,- €

ISBN 978-3-402-11268-7



Band 102

Pie X et les réformes liturgiques

de 1911–1914

Psautier, bréviaire, calendrier, rubriques

Von Honoré Vinck

La réforme du bréviaire romain des années 1911–1914, souhaitée par le Concile Vatican I et réalisée sous la responsabilité de Pie X, n'a jamais été examinée plus en détail. L'intérêt de cette étude est de faire le bilan, de clarifier les motifs concrets de chacune des options prises, d'en sonder l'impact sur la vie quotidienne du clergé et d'en évaluer l'influence sur l'évolution de la science et de la pratique de la liturgie romaine. Résultat d'opinions parfois discordantes dans la commission chargée par Pie X, la nouvelle « editio typica reformatata » du bréviaire parue en 1914, est incontestablement plus importante que l'édition parue après le Concile de Trente (1568). Comme toutes les réformes, celle de 1911–1914, confrontée à la tension entre continuité et rupture, a été suivie tant par des approbations enthousiastes que par des contestations et des récusations. Les réformateurs de Pie X n'ont ni contourné ni fui le défi. Le mouvement liturgique moderne était à son début. La réforme de Pie X lui a donné une impulsion définitive. Les réformateurs de Pie X n'ont ni contourné ni fui le défi. Le mouvement liturgique moderne était à son début. La réforme de Pie X lui a donné une impulsion définitive. La source principale de cette première étude scientifique de la réforme liturgique de 1911–1914, est la collection officielle des 25 volumes des acta de la Commission de réforme, conservée dans la bibliothèque du Vatican.

2014, 530 Seiten,

kart. 72,- €

ISBN 978-3-402-11266-3



Band 101
Offertorium
Das mittelalterliche Meßopfer
Von Arnold Angenendt

Die Eucharistie gilt als Mitte des christlichen Lebens. Dafür zeigen die alten Liturgien eine Form, die auch die „Waisen und Unmündigen“ verstehen konnten: Aufrichtung der Herzen zu Gott, Dank für Jesus Christus, der in der Feier zu seiner Gemeinde kommt und zur Wiederholung seines letzten Mahls auffordert, weswegen die Gemeinde Brot und Wein nimmt und um den verwandelten Segen bittet, auf dass alle Anteil gewinnen an Tod und Auferstehung Jesu. Die vorliegende Untersuchung verfolgt Verständnis und Praxis des Mittelalters und fragt, ob und wie hier eine organische Liturgieentwicklung vorliegt und in wieweit sich daraus Reformanstöße ergeben.

2014, 3., korrigierte und erweiterte Auflage,
XV und 562 Seiten, kart. 74,- €.
ISBN 978-3-402-11264-9

»Angenendts Buch bietet nicht nur für die Liturgiewissenschaft, sondern auch für die Dogmatik und darüber hinaus einigen Sprengstoff. An den hier zusammengetragenen und meisterhaft analysierten Fakten wird man nicht mehr vorbeigehen können. Es wäre geeignet, einen Paradigmenwechsel einzuleiten für Theologie und Gemeindepraxis. Glücklicherweise lässt sich das durch ein Sachregister gut erschlossene Buch außerordentlich flüssig lesen, weshalb es sich nicht nur für Fachleute, sondern für alle Interessierten empfiehlt.«

Albert Gerhards in *Christ in der Gegenwart*



Band 99

Der Liber Ordinarius des Speyerer Domes
aus dem 15. Jahrhundert

Zum Gottesdienst eines spätmittelalterlichen
Domkapitels an der Saliergrablege

Von Andreas Odenthal und Erwin Frauenknecht

Der Speyerer Dom zählt zu den bedeutendsten mittelalterlichen Kirchenbauten Deutschlands. Seine Baugeschichte mit den salischen Kaisergräbern fand bislang oft die Aufmerksamkeit der Wissenschaft. Weitgehend unbeachtet blieb jedoch die Geschichte des Gottesdienstes im Dom. Eine als Küsterei- oder Glöcknerbuch firmierende Quelle des 15. Jahrhunderts entpuppte sich bei näherem Zusehen als ein Liber Ordinarius, der als Regiebuch des Gottesdienstes genaue Hinweise zu den Prozessionen, dem Stundengebet sowie der feierlichen Messe des Domkapitels samt allen hierzu nötigen Vorbereitungen enthält. Die Bedeutung dieses Ordinarius besteht zudem darin, dass er Informationen über die Ausstattung des Domes, die Lage der Altäre mit ihren Heiligentiteln, das Chorgestühl mit den Chorabschränkungen oder die Orgeln des Domes bietet. Mittels dieser Angaben lässt sich ein theologisches Grundkonzept des Speyerer Domes ausmachen, das in seinen Grundzügen auf Akzentsetzungen durch die Salier seit Konrad II. zurückgehen dürfte.

2012, 208 Seiten,

kart. 29,- €

ISBN 978-3-402-11262-5





Die lieferbaren Bände der Reihe:

Band 98: Gottesdienst als Feld theologischer Wissenschaft im 20. Jahrhundert. Deutschsprachige Liturgiewissenschaft in 94 Einzelporträts. Herausgegeben von Benedikt Kranemann und Klaus Raschzok. 2010, insges. 1.200 Seiten in zwei Teilbänden, kart. 98,- €. ISBN 978-3-402-11261-8

Band 97: Besessenheit, Zauberei und ihre Heilmittel. Dokumentation und Untersuchung von Exorzismushandbüchern des Girolamo Menghi (1523–1609) und des Maximilian von Eynatten (1574/75–1631). Von Manfred PROBST. 2008, XXIII und 302 Seiten, kart. 45,- €. ISBN 978-3-402-04076-8

»Dem Verfasser ... ist dafür zu danken, dass hier erstmals eine Schneise in ein Dickicht geschlagen wird, von dem bislang kaum etwas bekannt war«. Klemens Richter in THEOLOGISCHE REVUE

Band 96: Mysterium und Metapher. Metamorphosen der Sakraments- und Worttheologie bei Odo Casel und Günter Becker. Von Cyprian KRAUSE. 2007, 617 Seiten, kart. 74,- €. ISBN 978-3-402-11260-1

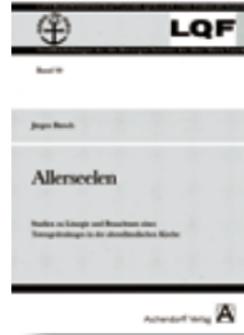
Band 95: Liturgie und Lebenswelt. Studien zur Gottesdienst- und Frömmigkeitsgeschichte zwischen Tridentinum und Vatikanum II. Festschrift für Andreas Heinz. Herausgegeben von Jürgen BÄRSCH und Bernhard SCHNEIDER. 2006, 528 Seiten, kart. 65,- €. ISBN 978-3-402-04075-1

Band 94: Amalarius Fortunatus in der Trierer Tradition. Eine quellenkritische Untersuchung der trierischen Zeugnisse über einen Liturgiker der Karolingerzeit. Von Dávid DIÓSI. 2006, X und 291 Seiten, kart. 44,- €. ISBN 978-3-402-04074-4

»...leistet das hochinteressante, lesenswerte Buch einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Bedeutung Triers als geistiges Zentrum der Karolingerzeit«. Michael Embach in NEUES TRIERISCHES JAHRBUCH

Band 93: Die Ordinatio Cultus Divini et Caeremoniarum des Halberstädter Domes von 1591. Untersuchungen zur Liturgie eines gemischtkonfessionellen Domkapitels nach Einführung der Reformation. Von Andreas ODENTHAL. 2005, VIII und 320 Seiten, kart. 44,- €. ISBN 978-3-402-04073-7

„Welches Glück, wenn vor Ort lagernde „Quellschätze“ auch von außerhalb, in diesem Fall einem Professor für katholische Liturgiewissenschaft an der Universität Tübingen, auf sorgsame wie ansprechende Art und Weise „gehoben“ werden.“ Jan Brademann in JAHRBUCH FÜR DIE GESCHICHTE MITTEL- UND OST-DEUTSCHLANDS



Band 92: Taufe, Firmung und Erstkommunion in der ehemaligen Diözese Konstanz. Eine liturgiegeschichtliche Untersuchung der Initiationssakramente. Von Klaus Peter DANNECKER. 2005, 592 Seiten, kart. 72,- €. ISBN 978-3-402-04072-0

»Jeder Wissenschaftler, der sich mit der Entwicklung der Initiationssakramente in Deutschland und seinen südlichen und westlichen Nachbarländern wissenschaftlich beschäftigen will, wird an dieser umfangreichen, viele neue Quellen verarbeitenden, methodisch sauber gearbeiteten Studie nicht vorbei können«. Manfred Probst in LITURGISCHES JAHRBUCH

Band 91: Baptême et mystagogie. Enquête sur l'initiation chrétienne selon s. Jean Chrysostome. Von Philippe de ROTEN. 2005, XLV und 498 Seiten, kart. 67,- €. ISBN 978-3-402-04070-6

Band 90: Allerseelen. Studien zu Liturgie und Brauchtum eines Totengedenktags in der abendländischen Kirche. Von Jürgen BÄRSCH. 2004, 516 Seiten, kart. 74,- €. ISBN 978-3-402-04069-0

»Sie ist eine innovative Arbeit, der eine weite Beachtung und eine große Leserschaft zu wünschen ist. Das Deutsche Liturgische Institut in Trier hat dem Verfasser dafür im Jahr 2004 den erstmals vergebenen Balthasar-Fischer-Preis zugesprochen«. Stefan Böntert in THEOLOGISCHE REVUE

Band 89: Alcuins Gebetbuch für Karl den Großen. Seine Rekonstruktion und seine Stellung in der frühmittelalterlichen Geschichte der libelli precum. Von Stefan WALDHOFF. 2003, X und 485 Seiten, kart. 62,- €. ISBN 978-3-402-04068-3

»Through Waldhoff's close examination of unedited and edited primary sources, his knowledge of the secondary literature, and his insights, this book makes a significant contribution to the study of early-medieval prayer books and is one of the most comprehensive works on the subject«. Jonathan Black in SPECULUM. JOURNAL OF MEDIEVAL STUDIES

Band 88: Liturgiereformen. Historische Studien zu einem bleibenden Grundzug des christlichen Gottesdienstes. Herausgegeben von Martin KLÖCKENER und Benedikt KRANEMANN. 2002, 2 Bände, 1024 Seiten, kart. 98,- €, ISBN 978-3-402-04067-6.

Band 87: Kölnische Liturgie und ihre Geschichte. Studien zur interdisziplinären Erforschung des Gottesdienstes im Erzbistum Köln. Herausgegeben von Albert GERHARDS und Andreas ODENTHAL. 2000, 304 Seiten, 62 Abbildungen, kart. 43,- €, ISBN 978-3-402-04066-9.

Band 86: Liturgiewissenschaft im 19. Jahrhundert. Valentin Thalhoffer (1825–1891) und sein »Handbuch der katholischen Liturgik«. Von Reinhold MALCHEREK. 2000, 192 Seiten, kart. 37,90 €, ISBN 978-3-402-04065-2.



Band 85: Libri liturgici e istituzioni ecclesiastiche a Milano in età medioevale. Studio sulla formazione del lezionario ambrosiano. Von Patricia CARMASSI. 2001, 424 Seiten, kart. 55,30 €, ISBN 978-3-402-04064-5.

Band 84: Erneuerung der Kirche aus dem Geist der Liturgie. Der Pastoral-liturgiker Athanasius Wintersig / Ludwig A. Winterswyl. Von Birgit JEGGLE-MERZ. 1998, 449 Seiten, 1 Abb., kart. 55,30 €, ISBN 978-3-402-04063-8.

Band 83: Sakramentliche Liturgie im Bistum Münster. Eine Untersuchung handschriftlicher und gedruckter Ritualien und der liturgischen Formulare vom 16. bis 20. Jahrhundert. Von Benedikt KRANEMANN. 1998, XXX und 360 Seiten, kart. 56,30 €, ISBN 978-3-402-04061-4.

Band 81: Alcuin et la pénitence à l'époque carolingienne. Von Michael S. DRISCOLL. 1999, 248 Seiten, kart. 45,- €, ISBN 978-3-402-04060-7.

Band 80: Kathedralliturgie zwischen Tradition und Wandel. Zur mittelalterlichen Geschichte der Bamberger Domliturgie im Bereich des Triduum Sacrum. Von Peter WÜNSCHE. 1998, XXXII und 494 Seiten, kart. 55,30 €, ISBN 978-3-402-04059-1.

Band 78: Liturgiewissenschaft. Studien zur Wissenschaftsgeschichte. Herausgegeben von Franz KOHLSCHIEIN und Peter WÜNSCHE. 1996, XXXVI und 396 Seiten, kart. 55,30 €, ISBN 978-3-402-04057-7.



Band 77: Les sacramentaires de Fulda. Étude sur l'iconographie et la liturgie à l'époque ottonienne. Von Eric PALAZZO. 1994, XIX und 260 Seiten, 152 Abbildungen auf Tafeln, kart. 60,40 €, ISBN 978-3-402-04056-0.

Band 76: Missale Monasteriense 1300–1900. Katalog, Texte und vergleichende Studien. Von Emil Joseph LENGELING. Herausgegeben und bearbeitet von Benedikt Kranemann und Klemens RICHTER. 1995, XXXVIII und 644 Seiten, kart. 88,- €, ISBN 978-3-402-04055-3.

Band 75: Die Liturgie des Begräbnisses in der katholischen Aufklärung. Eine Untersuchung von Reformwürfen im südlichen deutschen Sprachgebiet. Von Hans-Joachim IGNATZI. 1994, XL und 353 Seiten, kart. 50,20 €, ISBN 978-3-402-04054-6.

Band 74: Bibliographie der katholischen Ritualendrucke des deutschen Sprachbereichs. Von Manfred PROBST. 1993, XIV und 164 Seiten, kart. 30,20 €, ISBN 978-3-402-04053-9.

»Für die liturgiewissenschaftliche Forschung, aber auch für Bibliotheken und Archive ... wird die Arbeit zukünftig zu den unentbehrlichen bibliographischen Standardwerken zur Erschließung, Identifizierung und zum Nachweis liturgischer Quellen zählen



... Man möchte jedem Bibliothekar, der in diesem Bereich arbeitet, empfehlen, sich mit dem Werk vertraut zu machen« MITTEILUNGSBLATT DER AG KATHOLISCH-THEOLOGISCHER BIBLIOTHEKEN.

Band 73: »Der große Sänger David – euer Muster«. Herausgegeben von Franz KOHLSCHNEIN und Kurt KÜPPERS. 1993, XVIII und 390 Seiten, 8 Abbildungen, kart. 45,- €, ISBN 978-3-402-03859-8.

»Für den ›Deutschen Liturgiegesang‹ ein unerläßliches Buch«
MUSICA SACRA.

Band 72: Die Krankensalbung in der Zeit der Aufklärung. Ritualien und pastoralliturgische Studien im deutschen Sprachgebiet. Von Benedikt KRANEMANN. – 1990, XL und 440 Seiten, kart. 50,20 €, ISBN 978-3-402-03858-1.

Band 71: Die Eucharistie und ihre Wirkungen im Spiegel der Euchologie des Missale Romanum. Von Winfried HAUNERLAND. 1989, XXVI und 479 Seiten, kart. 60,40 €, ISBN 978-3-402-03857-4.

Band 70: Liturgisches Gebet als Geschehen. Liturgiewissenschaftlich-linguistische Studie anhand der Gebetsgattung Eucharistisches Hochgebet. Von Michael B. MERZ. 1988, VIII und 164 Seiten, kart. 22,50 €, ISBN 978-3-402-03856-7.

Band 69: Diözesan-Gesang- und Gebetbücher des deutschen Sprachgebietes im 19. und 20. Jahrhundert. Geschichte. Bibliographie. Von Kurt KÜPPERS. 1987, XII und 182 Seiten, kart. 22,50 €, ISBN 978-3-402-03855-0.

Band 68: Die Liturgie der Diözesansynode. Studien zur Geschichte und Theologie des »Ordo ad Synodum« des »Pontificale Romanum«. Mit einer Darstellung der Geschichte des Pontifikales und einem Verzeichnis seiner Drucke. Von Martin KLÖCKNER. 1986, XXXV und 361 Seiten, kart. 50,20 €, ISBN 978-3-402-03854-3.

Das Missale deutsch. Materialien zur Rezeptionsgeschichte der lateinischen Meßliturgie im deutschen Sprachgebiet bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil. Von Angelus Albert HÄUSSLING. In zwei Teilen.

Band 66 Teil 1: Bibliographie der Übersetzungen in Handschriften und Drucken. 1984, XIV und 213 Seiten, kart. 29,70 €. ISBN 978-3-402-03852-9.

Band 67 Teil 2 : In Vorbereitung

Band 65: Die griechische Gregoriosanaphora. Ein Beitrag zur Geschichte des Eucharistischen Hochgebets. Von Albert GERHARDS. – 1984, XXIV und 261 Seiten, 2 Tafeln, kart. 39,90 €, ISBN 978-3-402-03851-2.

Band 64: Texte zur Geschichte des frühchristlichen Osterkalenders. Von August STROBEL. 1984, VI und 169 Seiten, kart. 24,60 €, ISBN 978-3-402-03850-5.



Band 61: Feier der Versöhnung und des göttlichen Lebens. Zur Theologie der Liturgie und ihrer heilsgeschichtlichen Begründung im Systemdenken Franz Anton Staudenmaiers. Von Heinrich PLOCK. 1978, VIII und 168 Seiten, kart. 22,50 €, ISBN 978-3-402-03846-8.

Band 60: Die Ordination des Bischofs von Rom. Eine Untersuchung zur Weiheliturgie. Von Klemens RICHTER. 1976, XVI und 159 Seiten, kart. 22,50 €, ISBN 978-3-402-03844-4.

Band 57: *Aquae et vini mysterium*. Geheimnis der Erlösung und Geheimnis der Kirche im Spiegel der mittelalterlichen Auslegung des gemischten Kelches. Von Alf HÄRDELIN. 1973, XVI und 140 Seiten, 2 Abbildungen auf Tafeln, kart. 15,40 €, ISBN 978-3-402-03841-3.

Band 56: *Corpus Ambrosiano-Liturgicum III*: Das ambrosianische Sakramentar D 3–3 aus dem mailändischen Metropolitankapitel. Eine textkritische und redaktionsgeschichtliche Untersuchung der mailändischen Sakramentartradition. Von Judith FREI. Herausgegeben von Odilo HEIMING. 1974, XXXII und 542 Seiten, 8 Abbildungen auf Tafeln, kart. 85,90 €, ISBN 978-3-402-03843-7.

Band 55: Das Alleluia in der gregorianischen Messe. Eine Studie über seine Entstehung und Entwicklung. Von Ewald JAMMERS. 1973, IV und 172 Seiten, kart. 19,50 €, ISBN 978-3-402-03390-6.

Sakramente, Sakramentalien und Ritualien im Bistum Mainz seit dem Spätmittelalter. Unter besonderer Berücksichtigung der Diözesen Würzburg und Bamberg. Von Hermann REIFENBERG.

Band 53 Teilband I: Bis 1671 (Mainz-römischer Ritus). 1971, XLVI und 762 Seiten, kart. 81,90 €, ISBN 978-3-402-03388-3.

Band 54 Teilband II: Seit 1671 (Reformierter Mainz-römischer Ritus und Deutsch-römischer Ritus). 1972, XXIV und 895 Seiten, kart. 92,10 €, ISBN 978-3-402-03389-0.

Band 52: Der älteste *Liber Ordinarius* der Trierer Domkirche. London, Brit. Mus., Harley 2958, Anfang 14. Jh. Ein Beitrag zur Liturgiegeschichte der deutschen Ortskirchen. Herausgegeben und bearbeitet von Adalbert KURZEJA. 1970, XXII und 626 Seiten, 3 Abbildungen auf Tafeln, 1 Faltkarte, kart. 66,50 €, ISBN 978-3-402-03374-6.

»Wir können für eine dichte, gerundete Darstellung dankbar sein, die der renommierten Sammlung nicht nur vom Niveau her Ehre macht, sondern auch ihr Anliegen fördert.« THEOLOGIE UND PHILOSOPHIE.

Band 51 *Corpus Ambrosiano-Liturgicum II*: Das ambrosianische Sakramentar von Biasca. Die Handschrift Mailand Ambrosiana A 24 bis inf. 1. Teil: Text. Mit Hilfe des Skriptoriums der Benediktinerinnenabtei Varense untersucht und herausgegeben von Odilo HEIMING. 1969, LX-XIII und 258 Seiten, 8 Abbildungen auf Tafeln, kart. 35,80 €, ISBN 978-3-402-03372-2.



Band 49: Corpus Ambrosiano-Liturgicum I: Das Sacramentarium Triplex. Die Handschrift C 43 der Zentralbibliothek Zürich.

1. Teil: Text. Mit Hilfe des Skriptoriums der Benediktinerinnenabtei Varense untersucht und herausgegeben von Odilo HEIMING. 1968, LXXXII und 478 Seiten, 8 Abbildungen auf Tafeln, kart. 56,30 €, ISBN 978-3-402-03370-8.

2. Teil: Wortschatz und Ausdrucksformen. Ein Wortverzeichnis. Mit Hilfe des Skriptoriums der Benediktinerinnenabtei Varense erstellt und herausgegeben von Judith FREI. 1983, VI und 267 Seiten, kart. 50,20 €, ISBN 978-3-402-03849-9.

Band 48: Die Schriftlesung im Kathedraloffizium Jerusalems. Von Rolf ZERFASS. 1968, XVI und 191 Seiten, kart. 19,90 €, ISBN 978-3-402-03369-2.

»Das Buch ist mit großem Geschick geschrieben. Man folgt der Untersuchung geradezu mit Spannung; denn man ist Zeuge echter Forschungsarbeit, die aufgedeckte Spuren hartnäckig und vorsichtig weiterverfolgt. Vergleichende Parallelkolumnen ermöglichen es dem Leser immer wieder, sich in den schwierigen Untersuchungen zurechtzufinden.« ZEITSCHRIFT FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE.

Band 47: Der Taufritus in den deutschen Ritualien von den ersten Drucken bis zur Einführung des Rituale Romanum. Von Hermann Josef SPITAL. 1968, XVI und 300 Seiten, kart. 27,70 €, ISBN 978-3-402-03368-5

»Auf den ersten Blick scheint es eine undankbare Aufgabe, einen einzelnen Ritus auf einem zeitlich und geographisch engbegrenzten Raum bis ins Einzelne zu verfolgen, wenn die führenden Linien, wie es beim Taufritus der Fall ist, längst festgelegt, ja verhärtet sind. Dennoch, ja vielleicht gerade deswegen, verdient das Werk von Spital hohe Anerkennung. Er hat in mühevoller Kleinarbeit eine vollständige Aufnahme der Taufriten geschaffen, sozusagen eine Generalstabkarte der Taufriten in der beginnenden deutschen Neuzeit mit allen ihren Einzelheiten, wie sie sich auf dem Hintergrund der römischen Grundtexte abheben.« ZEITSCHRIFT FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE.

Band 46: Die Sachbeschwörungen der römischen Liturgie. Eine liturgiegeschichtliche und liturgietheologische Studie. Von Elmar BARTSCH. 1967, XXII und 432 Seiten, kart. 38,90 €, ISBN 978-3-402-03367-8.

»Der Verfasser wurde durch die Anregung seines Lehrers Prof. J. Pascher veranlasst, die Wertschätzung der Naturdinge in der Römischen Liturgie kritisch zu untersuchen. Dabei ergab sich die zentrale Bedeutung der Sachbeschwörungen für dieses Problem und daraus die Notwendigkeit, diese bisher wenig beachtete Gestalt liturgischen Handelns eingehend zu erforschen. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden nicht nur die katholische Dogmatik veranlassen, künftig ein ernstliches Interesse dieser liturgischen Ausdrucksform zuzuwenden. Auch evangelische Theologen sollten darin ein Glaubensanliegen erkennen, dessen Bedeutung angesichts der na-



turwissenschaftlichen Orientierung der Gegenwart kaum zu verkennen ist»
THEOLOGISCHE LITERATUR-ZEITUNG.

Band 43: *Der karolingische Tonar von Metz. Herausgegeben und erläutert von Walther Lipphardt.* 1965, XII und 309 Seiten, kart. 27,70 €, ISBN 978-3-402-03364-7.

»Die überragende Bedeutung des wichtigen Dokuments ergibt sich daraus, dass der Begründer der Schola cantorum Mettensis, Chrodegang, 742–766 Bischof von Metz, die römische Liturgie und deren Choral einführt und daß die Metzzer Schule und ihr Repertoire nicht nur in karolingischer Zeit das Vorbild für das ganze Frankenreich war, sondern auch noch im 10. und 11. Jahrhundert durch die Reformklöster Gorze und Metz starken Einfluß auf die deutsche Kirche nahm«
THEOLOGISCHE REVUE.

Band 41: Die Wendung »offerre pro« in der römischen Liturgie. Von Rupert Berger. 1965, XVI und 280 Seiten, kart. 23,60 €, ISBN 978-3-402-03362-3.

Band 40: Stundengebet und Breviere im Bistum Mainz seit der romanischen Epoche. Von Hermann Reifenberg. 1964, XXVIII und 310 Seiten, kart. 24,60 €, ISBN 978-3-402-03361-6.

Band 38: Formen, Riten und religiöses Brauchtum der Eheschließung in den christlichen Kirchen des ersten Jahrtausends. Von Korbinian Ritzer. 1981, 2., verbesserte und ergänzte Auflage, XLIV und 396 Seiten, kart. 34,80 €, ISBN 978-3-402-03359-3.

Band 37: Messe und Missalien im Bistum Mainz seit dem Zeitalter der Gotik. Von Hermann Reifenberg. 1960, XIX und 127 Seiten, kart. 8,20 €, ISBN 978-3-402-03358-6.

»Mit bewundernswerter Kenntnis der in Frage kommenden Quellen und auch der dazu gehörenden Literatur sucht der Verfasser sein Ziel zu erreichen. So erhält der Leser einen sehr genauen Einblick in die Geschichte dieser Sonderform des römischen Ritus«
WISSENSCHAFT UND WEISHEIT.

Band 36: Jakobitische Sakramententheologie im 13. Jahrhundert. Der Liturgiekommentar des Gregorius Barhebraeus. Herausgegeben und erläutert von Radbert Kohlhaas. 1959, XII und 118 Seiten, kart. 8,20 €, ISBN 978-3-402-03357-9.

Band 32: Nocturna laus. Typen frühchristlicher Vigilienfeier und ihr Fortleben vor allem im römischen und monastischen Ritus. Von Anton Baumstark. Aus dem Nachlass herausgegeben von Odilo Heimig. 1967, fotomechanischer Nachdruck der 1957 erschienenen Ausgabe mit Ergänzungen von Odilo Heimig. XIV* (Ergänzungen) und VIII und 239 Seiten, kart. 22,50 €, ISBN 978-3-402-03353-1.

Band 31: Ein St. Galler Sakramentar-Fragment (Cod. Sangall. No 350). Als Nachtrag zum fränkischen Sacramentarium Gelasianum (Cod. Sangall. No. 348). St. Galler Sakramentarforschungen II. Herausgegeben von Georg Manz. 1979, 2., ergänzte Auflage, XVI und 79 Seiten, kart. 17,40 €, ISBN 978-3-402-03848-2.



Band 21: Die Cathedra im Totenkult der heidnischen und christlichen Antike. Von Theodor KLAUSER. 1979, 3. Auflage, fotomechanischer Nachdruck der 1971 erschienenen 2., um Ergänzungen des Verfassers erweiterten Auflage, XII und 206 Seiten, 36 Abbildungen im Text, 34 Abbildungen auf Tafeln, kart. 22,50 €, ISBN 978-3-402-03382-7. Nachtrag einzeln: Sonderdruck aus der 2., erweiterten Auflage, 1971, 8 Seiten, 3 Abb., kart. 0,70 €, ISBN 978-3-402-03405-7.

Band 15: Nichtevang. syrische Perikopenordnungen des ersten Jahrtausends. Im Sinne vergleichender Liturgiegeschichte untersucht von Anton BAUMSTARK. 1972, 2. Auflage, unveränderter fotomechanischer Nachdruck der 1921 erschienenen 1. Auflage, XII und 196 Seiten, kart. 19,50 €, ISBN 978-3-402-03378-4.

Band 14: Die Sonne der Gerechtigkeit und der Schwarze. Eine religionsgeschichtliche Studie zum Taufgelöbnis. Von Franz Joseph DÖLGER. 1979, 3. Auflage, fotomechanischer Nachdruck der 1971 erschienenen 2. Auflage, XII und 172 Seiten, 1 Abbildung, kart. 17,40 €, ISBN 978-3-402-03376-0.

Band 11/12: Die älteste erreichbare Gestalt des Liber Sacramentorum anni circuli der römischen Kirche (Cod. Pad. D 47, fol. 11^r-100^r). Einleitung und Textausgabe von Kunibert MOHLBERG. Untersuchung von Anton BAUMSTARK. 1967 und 1969, fotomechanischer Nachdruck der 1927 erschienenen Ausgabe mit

einem Nachtrag von Odilo HEIMING, XII* (Nachtrag) und XLVI und 104 und 201* Seiten, kart. 24,60 €, ISBN 978-3-402-03351-7

Band 3: Das Sacramentarium Gregorianum nach dem Aachener Urexemplar. Herausgegeben von Hans LIETZMANN. Mit Registern von Heinrich BORNKAMM. 1968, 4., unveränderte Auflage, fotomechanischer Nachdruck der 1921 erschienenen Ausgabe, IV und XLVIII und 186 Seiten, kart. 22,50 €, ISBN 978-3-402-03350-0.

Bestellschein

Aschendorff Verlag

D 48135 Münster

Telefonische Bestellung: 0251 / 690-91 30 03

Telefax: 0251 / 690-80 30 90

buchverlag@aschendorff.de

www.aschendorff-buchverlag.de

Hiermit bestelle(n) ich/wir:

_____ Expl. _____

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Unterschrift